
LOKAL-SPORT

Aufstieg mit Siegestanz gefeiert

Sportschießen: SB Freiheit

▶ Seite 8

Aufstieg mit Siegestanz gefeiert

Sportschießen 2. Bundesliga Luftgewehr: Schützenbrüderschaft Freiheit krönte erfolgreiche Saison



Die perfekte Saison mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga gekrönt (v.l.): Alina Hill, Sportorganisator Werner Kief, Sina Kuckuck, Sören Meissner, Patricia Piepjohn, Michael Bamsey, Martina Prekel, Sebastian Höfs, Alexander Bederke, Mannschaftsführerin Anna-Laura Liebscher und Trainer Christian Pinno. Foto: Pinno

OSTERODE. Mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga Luftgewehr krönte die Schützenbrüderschaft Freiheit am vergangenen Sonntag bei der in Hannover ausgetragenen Relegation eine perfekte Saison.

Die Freiheiter trafen im Bundesstützpunkt Sportschießen als ungeschlagener Meister der zweiten Liga Nord neben dem SC Anschütz Lathen (ebenfalls Nord) auf den BSV Buer-Bülse und den SV Deiringsen (beide West), den SV Gölzau und die SG Deutschenborā (beide Ost) sowie die Auswahl der SG Mengshausen als Erstligavertreter. Zwei Programme über jeweils 40 Wettkampfschüsse sollten in einfacher Addition darüber entscheiden, welche beiden Mannschaften ab der kommenden Saison in Deutschlands höchster Klasse starten würden.

Das Team von Trainer Christian Pinno erwischte vor den Augen der zahlreich mitgereisten Fans in der Aufstellung Michael Bamsey, Ale-

xander Bederke, Sebastian Höfs, Patricia Piepjohn und Martina Prekel einen guten Auftakt.

Bamsey legte Grundstein

Bamsey, der erst zwei Tage zuvor mit drei Silbermedaillen vom Australian Youth Olympic Festival aus Sydney zurückgekehrt war, legte mit 385 Zählern den Grundstein für eine hervorragende Ausgangsposition: Prekel schoss 390 Ringe, Höfs und Piepjohn legten jeweils 391 Treffer nach, ehe Bederke mit seinem Resultat von 392 für den zwischenzeitlichen dritten Rang für die SB Freiheit I (1949) sorgte. Der Abstand zu den Aufstiegsplätzen und auf die SG Mengshausen (1951) und den SV Deiringsen (1950) war zur Halbzeit hauchdünn.

Der zweite Durchgang begann aus Freiheiter Sicht mit einem Paukenschlag. Prekel legte los wie die Feuerwehr und beendete ihr Match nach

nur 30 Minuten und Serien von 98, 99, 99, 99 mit sagenhaften 395 Ringen. Bederke hatte Schwierigkeiten seinen Rhythmus zu finden, erkämpfte sich jedoch in eindrucksvoller Manier 384 Zähler.

Piepjohn bestätigte ihr Können mit weiteren 389, dasselbe Ergebnis schaffte Sören Meissner, der für Bamsey eingewechselt worden war. Routinier Höfs überzeugte an diesem Tag mit 390 Ringen ein weiteres Mal, wodurch in der Addition somit 3896 Ringe (1949/1947) für die Harzer zu Buche standen, ehe der letzte Schuss des SV Mengshausen die Entscheidung brachte. Durch die Neun im letzten Schuss kamen die Hessen mit 3895 auf einen Zähler weniger als die Harzer: Die Schützenbrüderschaft Freiheit hatte mit Platz zwei den Aufstieg ins deutsche Oberhaus geschafft.

Der Jubel beim Freiheiter Anhang war riesengroß, die Schützen und die Verantwortlichen ließen sich ei-

nen Siegestanz in der Luftdruckhalle nicht nehmen. Nach der Vergabe der Urkunden freute sich Sportorganisator Werner Kief über einen der größten Erfolge in der Geschichte des Vereins: „Das ist nicht nur für unseren Verein eine Riesensache. Wir haben erstmals die Chance, Sportschießen der 1. Bundesliga in der Region zu präsentieren“.

Nach sechs Jahren mit drei Meistertiteln in der zweithöchsten Klasse ist die SB Freiheit nun in Deutschlands Eliteliga angekommen. „Wir haben es von der Kreisliga bis in Liga eins geschafft und dürfen uns ab der kommenden Saison mit den besten Gewehrschützen der Welt messen“, freut sich Trainer Christian Pinno auf das „Abenteuer Bundesliga“.

Die kompletten Ergebnisse sowie weitere Informationen über die Freiheiter Schützen im Internet auf www.sbfreiheit.de. up